

Terminkalender



Rheda-Wiedenbrück

Montag, 18. August 2008

Service

Stadtverwaltung (Bürgerbüro): 8 bis 17 Uhr geöffnet im Rathaus in Rheda
Notfallpraxis „medi-NaTz“, Ringstraße 120: 19 bis 22 Uhr geöffnet, ☎ 19292
Freibäder Rheda und Wiedenbrück: 8 bis 20 Uhr geöffnet (Einlass bis 19.30 Uhr)
Städtisches Sozialamt: 8.30 bis 12 Uhr für Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB II und Asylbewerber geöffnet
Schiedsamt: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Raum 156, Rathaus in Rheda, ☎ 963302, E-Mail: rh-w@gt-net.de
Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet
Pro Arbeit/Zebra im Bahnhof Rheda, ☎ 49110: 8.30 bis 17 Uhr Cafeteria, Arbeitslosen- und Sozialberatung, Bewerbungsunterstützung
Pro Arbeit/Recycling, Stromberger Straße 135/154, St. Vit, ☎ 3771195 und 34385: 8.30 bis 17 Uhr Annahme und Verkauf, Abholtermine von Möbeln und Fahrrädern
Recyclinghof, Ringstraße 141, ☎ 34385: heute geschlossen
Radstation, Bahnhof Rheda, ☎ 938901: 5.30 bis 19 Uhr geöffnet
Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222
Stadt Rheda-Wiedenbrück: 18 Uhr öffentliche Vorstellung eines Einzelhandelskonzepts für Rheda-Wiedenbrück, großer Sitzungssaal im Rathaus Rheda
Flora Westfalica: ab 8 Uhr Stand-Karten-Vergabe für die Trödelmärkte im Reethus

Kirchen

KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 14.15 Uhr Kartenspielclub im Aegidiushaus für alle Senioren der Pfarrgemeinden Rheda-Wiedenbrück
St. Johannes Baptist Rheda: 18 Uhr 15 Uhr Seniorenmesse mit dem Sakrament der Krankensalbung, St.-Johannes-Kirche
Pastoralverband Reckenberg: 19 Uhr Taufbegleitungsseminar, Aegidiushaus Wiedenbrück

ung Sprechstunden, ☎ 05242/40820
Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück, Bergstraße 8: 8 bis 18 Uhr geöffnet, Info: Birgit Kaupmann, ☎ 40820; Integrationsagentur des DRK: 10 bis 18 Uhr, Info: Isa Sandiraz, ☎ 40820
Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: Info-☎ 2645 und 56745
Sozialdienst katholischer Frauen und Männer für den Kreis Gütersloh: Schuldnerberatung nach Terminvereinbarung, ☎ 05242/9020512, Jodokus-Temme-Straße 21a

Kirchen

KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 14.15 Uhr Kartenspielclub im Aegidiushaus für alle Senioren der Pfarrgemeinden Rheda-Wiedenbrück
St. Johannes Baptist Rheda: 18 Uhr 15 Uhr Seniorenmesse mit dem Sakrament der Krankensalbung, St.-Johannes-Kirche
Pastoralverband Reckenberg: 19 Uhr Taufbegleitungsseminar, Aegidiushaus Wiedenbrück

Vereine

WTV-Radwanderfreunde: 13 Uhr Radtour zur Straußenfarm in Herzbebrock ab Parkplatz der Gaststätte Klein, Hauptstraße, Rheda-Wiedenbrück

Sport

Kreissportbund Gütersloh: 15.45 bis 16.30 Uhr Tanz- und Bewegungskursus für Vier- bis Sechsjährige und von 16.45 bis 17.30 Uhr für Zweieinhalb- bis Vierjährige, Awo-Familienzentrum „Am Faulbusch“, Rheda
Behindertensportgemeinschaft Wiedenbrück: 19.30 bis 21.30 Uhr Gymnastik, Sport und Bowseln in der Turnhalle des Ratsgymnasiums, ☎ 47241
SC Wiedenbrück 2000: 18 Uhr Tischtennis-Training der Jugend, 19.30 Uhr der Erwachsenen, Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Burgweg

Kulturelles

Kreissparkasse Wiedenbrück, Geschäftsstelle Wiedenbrück, Wasserstraße 12: „Faszination Mensch und Natur, Malerei und Illustrationen zweier Künstlerinnen aus Lettland“
Leinewebermuseum Rheda, Kleine Straße 11: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet
Utensilien und Lattichentmuseum, Großer Wall 25, Rheda: ab 14.30 Uhr geöffnet
Veststärkeramt St. Vit, Eusterbrockstraße 14, bis 18 Uhr Galerie und Bouleplatz geöffnet
Werkstatt Bleichhäuschen, Steinkamp, Rheda: 15 bis 17 Uhr „Twin Peaks und Schwimmbäder“, Werke von Melanie Körkemeier
Altenwohnheim St. Aegidius: 14 bis 17 Uhr Ausstellung „Ton und Bild für Auge und Ohr“, Drostengweg 15, Wiedenbrück

Politik/Parteien

FDP: 17 bis 19 Uhr Bürger-☎ 47516

Senioren

Seniorenhilfsdienst, Bergstraße 8: 8 bis 16 Uhr, ☎ 05242/40820
DRK-Seniorenbeggnungsstätte Rheda: 9.45 bis 11.15 Uhr Yoga; 14.30 bis 15.30 Uhr Gymnastik
DRK-Seniorenbeggnungsstätte Wiedenbrück: 14.30 bis 17 Uhr Spiele

Jugend

Schachclub Wiedenbrück: 17 bis 19 Uhr Jugendtraining im Jugendheim St. Vit, Stromberger Straße
Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 14.30 Uhr Hausaufgabenhilfe, 15 bis 19 Uhr offener Treff

Rhedaer Bauernschützen



Während des Schützenfests der Landgemeinde Rheda wurden befördert: (v. l.) Ulrich Westermann (Oberleutnant), Hans Baltes (Oberfeldwebel), Bernhard Dust (Hauptmann), Christian Merschmann (Leutnant) und Hans-Jürgen Korbach (Oberfeldwebel). Bilder: Dresmann



Der bronzene Verdienstorden wurde am Samstag beim Fest der Bauernschützen in Rheda verliehen: (v. l.) stellvertretender Vorsitzender Guido Westermann, Polizeioberkommissar Jochen Weißer, Polizeihauptkommissar Uwe Eichhorn, Oberst Otto Nocher und stellvertretender Vorsitzender Jürgen Merschmann.

Lintel

Neuer Zebrastrifen sichert Schulweg

Rheda-Wiedenbrück (pbm). Das Gewerbegebiet Lintel brummt, das Dorf wächst und so wünschte sich die Dorfgemeinschaft einen Zebrastrifen, damit die Kinder weiter sicher ihre kleine Schule erreichen. Der Wunsch ist nun Wirklichkeit geworden. „Es ist nicht Aufgabe der Stadt, aber wir haben die Mittel trotzdem in die Hand genommen. Schließlich war so mit wenig Geld viel Sicherheit zu erreichen,“ erläuterte Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe, warum die Stadt auf der „Fremden“ Kreisstraße einen Zebrastrifen angelegt hat. „Die Stadt hat schnell reagiert. Ich danke dem Bürgermeister, der sich persönlich dahinter geklemmt hat“, freut sich Heinz Siefert im Namen der Dorfgemeinschaft. Die Schulkindern nutzen den neuen Überweg gerne, und Vikar Michael Melcher, der

den Schulgottesdienst feierte, segnete den Übergang auch so gleich ein und wünschte allen Nutzern einen sicheren Weg. Danach konnten die Kinder der Postdammchule die nächste Neuerung einweihen: Hinter der Schule und der Feuerwache ist der neue Bolzplatz freigegeben worden. Er ist Ersatz für den alten Bolzplatz, der dem Neubaugebiet weichen musste. Der neue Platz am Postdamm ist deutlich größer. Rund 80 000 Euro hat die Stadt Rheda-Wiedenbrück in das 60 mal 85 Meter große Areal investiert. Mit dem Platz wurde zugleich eine beleuchtete Wegeverbindung von der Grundschule an den Sportplatz geschaffen. Die aktiven Mitglieder der Ortsgemeinschaft brachten Eigenleistungen und zusätzliches Material für die Gestaltung mit ein.



Die Kinder der Postdammchule Lintel dürfen als erste den neuen Zebrastrifen mit Heinz Siefert, Vikar Michael Melcher und Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe nutzen.

Verdienstorden für Polizisten

Rheda-Wiedenbrück (cd). Abschied und Neuanfang bei den Bauernschützen in Rheda: Um 23.30 Uhr brachte die Rheda-Wiedenbrücker Marchingband „Ramba Samba“ dem Thron 2007/2008 um König Christian und Königin Katrin Nüfer das letzte Thronständchen zum Ausklang ihrer Amtszeit. Das erste musikalische Ständchen spielte das Kolpingorchester Harsewinkel in der Nacht zu Sonntag dem Thron 2008/2009 um Ludger Narmann und Sara Völker.

Das Fest ist auch Anlass für zahlreiche Beförderungen und Ehrungen. Den Bronze-Verdienstorden des Vereins erhielten in diesem Jahr zwei Nicht-Mitglieder der Bauernschützen. Polizeihauptkommissar Uwe Eichhorn und Jochen Weißer (Polizeioberkommissar) erhielten die Auszeichnung für ihre langjährigen Verdienste. Die Polizisten des Bezirksdienstes mit Wache am Doktorplatz kümmern sich um die Sicherheit sowohl bei den Umzügen, als auch auf dem Festplatz. Schon 50 Jahre Mitglied des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda sind Roland Bänisch, Willi Ratte und Wilfried Strothenke. 70 Jahre im Verein ist Hans Pohlmann.

Vor 40 Jahren haben ihre Eintrittserklärung unterschrieben: Alois Ackfeld, Heiner Ackfeld, Hermann Dahlkemper, Bernhard Dust, Albert Gödde, Helmut Hiltlert, Heinz Horstkötter, Kurt

Kreutzkamp, Bernhard Meier-Berhorn, König Ludger Narmann, Günter Ramfort, Hans-Konrad Rickfelder und Herbert Timmerkamp. Folgende Schützen können sich über Beförderungen freuen: Zum Unteroffizier wurden ernannt Ludger Eickholz und Nicole Mitschke. Stabsunteroffiziere können sich ab nun nennen: Christian de Temple, Peter Erming, Heinz Horstkötter, Gerd Langreck, Helmut Narmann, Rudolf Strothmann, Klaus Rottmann ist ab sofort Feldwebel. Hans Baltes und Hans-Jürgen Korbach wurden vom Vorstand zum Oberfeldwebel befördert. „Für die folgenden Mitglieder wird der Abend teuer“, scherzte der stellvertretende Vorsitzende Guido Westermann vor der Verlesung der folgenden Beförderungen: Zum Leutnant ernannt wurde Christian Merschmann. Oberleutnant ist nun Ulrich Westermann und Hauptmann Bernhard Dust.

Auch die kleinen Besucher kamen während des bunten Festreigen nicht zu kurz. Während die Erwachsenen gespannt auf den neuen König warteten, sorgten die Schützengruppen Laura Bultmann und Anja Ramfort mit Spielen wie „Kartoffellaufen“ und „Zielwerfen“ für Spaß.

Leserbrief

Warum so lang gedauert?

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Thema Südring-Ausbau, über das „Die „Glocke“ am Samstag, 16. August, in dem Bericht „OVG-Urteil wirft Südring-Ausbau ein Stück zurück“ informierte, hat Peter Gehring, Roggestraße 13 in Rheda-Wiedenbrück den folgenden Leserbrief verfasst. In dem Bericht wird von „einigen“ Anliegern geschrieben, man könnte den Eindruck gewinnen, dass es hierbei um eine handvoll widerspenstiger Bürger geht. Die Tatsache, dass es sich hier um eine Bürgerinitiative handelt, beweist das Gegenteil. Des Weiteren ist, wie allen bekannt sein dürfte, auch noch ein Schulzentrum und ein Kindergarten betroffen. Ebenso ist die Formulierung, dass zwei Anlieger einen Teil ihrer Grundstücke zur „Verfügung“ stellen sollen mehr als verhartend, letztendlich geht es hier um eine Enteignung der Flächen. Es handelt sich um ein eindeutiges Urteil, was keine Revision zulässt. Warum die Verwaltung mit dem Urteil dennoch zufrieden ist, bleibt wohl ein Geheimnis. Immerhin muss das Bebauungsplanverfahren noch mal von vorne beginnen. Die Aussage, dass es dadurch zu keiner wesentlichen Verzögerung und zu mehr Rechtssicherheit kommt,

kann man nicht wirklich ernst nehmen, zumal nun die neugeltenden EU-Lärmschutzrichtlinien in Kraft treten. Ich finde es sehr großzügig von der Stadtverwaltung, dass man die Empfehlungen des Gerichtes mit in die Planungen einfließen lassen wird. Wenn man bedenkt, dass der Lückenschluss Südring schon seit Jahrzehnten in Planung ist, noch bevor das Schulzentrum oder die neuen Wohngebiete entstanden sind, stellt sich die Frage, warum man solange für die Durchsetzung benötigt hat. Vor 25 Jahren gab es die Anlieger noch nicht. Die Stadt hätte sich einen Rechtsstreit sparen können und die damaligen Interessenten für die Baugrundstücke vor vollendete Tatsache gestellt. Es mag durchaus berechtigte Argumente für das Vorhaben geben, aber ganz egal wie man zu dem Ausbau steht, sollte sich jeder mal die Frage stellen, ob es sich trotz vorhandener Umgehungsstraße um eine so große Lösung handeln muss.

Die abgedruckten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Zuschriften zu kürzen oder abzulehnen.

„Mondenkinder“

Morgen Inlineskaten

Rheda-Wiedenbrück (wl). Am morgigen Dienstag trifft sich um 16.30 Uhr die Gruppe „Mondenkinder“ aus St. Vit zum Inlineskaten. Um die nötige Schutzklei-

dung wird gebeten, damit auf dem großen Platz an der Kreisfeuerweherschule flotte Runden gedreht werden können. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.